

Tierkommunikation



Basiskurs von Anna Otto

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

herzlich willkommen zum Basiskurs Tierkommunikation.
Ich freue mich sehr, Dich hier begrüßen zu dürfen!

Als Kind lebte ich direkt am Wald in einem alten Forsthaus. Ich verbrachte sehr viel Zeit in der Natur. Meine Eltern ließen mich sehr frei aufwachsen, so konnte ich tun, was ich wollte. Oft übernachtete alleine draußen und kommunizierte mit Tieren und Pflanzen. Später hatte ich als hellföhliche oder hochsensible Person sehr viele Hindernisse zu überwinden, die mich letztendlich weiter voranbrachten. Ich wusste damals nicht, warum ich das alles fühlen musste und ich wollte es nicht fühlen, da die Gefühle sehr große Schmerzen bei mir auslösten.



Erst sehr viel später wurden mir meine Fähigkeiten bewusst. Die Arbeit mit den Pferden und die Liebe zu den Tieren, haben mir geholfen meine Bestimmung zu finden und zu meinen Gefühlen zu stehen. Als Hufschmiedin und Tierheilpraktikerin kann ich meine Fähigkeiten ausleben und Anderen dadurch helfen.

Da es bei den Gesprächen mit Tieren um eine stille Kommunikation handelt, die im Inneren stattfindet, habe ich mich für den Unterricht über diesen Lehrgang entschieden. So kann Jeder am besten zu sich selbst finden, in Ruhe lesen und die Übungen in seiner eigenen Zeit machen. Das heißt, aber nicht das Du alleine bist, ich begleite Dich durch den Kurs und stehe Dir zur Seite.

Die Ergebnisse der Übungsaufgaben schicke bitte per Email. Du bekommst jeweils ein schriftliches Feedback von mir. Bei Fragen oder Schwierigkeiten, kannst Du Dich jederzeit an mich wenden. Ich gebe Dir Unterstützung und helfe Steine aus dem Weg zu räumen. Denn es ist in diesem Fall genauso wie bei anderen Fähigkeiten, die man erlernen möchte: Am Anfang braucht man etwas Geduld mit sich selbst, nach einiger Zeit geht es leichter, man wird besser und sicherer. Übung macht den Meister!

Zunächst kann es sein, dass Du noch nie ein Tiergespräch geführt hast und auch daran zweifelst, ob es bei Dir funktionieren wird. Deswegen ist dieser Kurs da, er führt Dich, Schritt für Schritt und hilft Dir Dich weiter zu entwickeln und Dinge zu verstehen, die Dir bisher verschlossen waren. Bevor wir mit den Tiergesprächen beginnen, machen wir einige vorbereitende Übungen und Du erfährst wichtige Grundlagen zur Tierkommunikation.

Als Übungstiere stehen Dir verschiedene Tierarten zur Verfügung, da ich glaube, dass sich die Tierkommunikation am besten mit unterschiedlichen Tieren erlernen lässt. Vielleicht liegt Dir eine Tierart mehr als die andere oder Du bekommst interessante Informationen von den Tieren, mit denen Du vorher nicht gerechnet hast.

Mir geht es während oder nach einer Tierkommunikation meist sehr gut, da mich die Gespräche oft sehr berühren und mich im Innern glücklich machen. Jetzt bin ich gespannt sehr bald etwas von Dir zu lesen und zu erfahren, wer Du bist und wie es Dir mit den Tieren geht!

Liebe Grüße, Anna

Inhaltsverzeichnis

Was ist Tierkommunikation?	8
Verschiedene Ebenen der Kommunikation	9
Die Kommunikation über ein Foto	9
Jeder kann Tierkommunikation lernen oder besser gesagt: Wiedererlernen	11
Der angekettete Elefant	11
Aufgabe 1.	12
Deine Wahrnehmung	13
Hellsehen	14
Hellhören	14
Hellfühlen	14
Hellriechen	15
Hellschmecken	15
Aufgabe 2.	16
Meditation	18
Die Energiezentren des Körpers	18
Das dritte Auge	19
Das Kronenchakra	19
Herz zu Herz Verbindung	20
Sei ehrlich	20
Gespräch mit dem eigenen Tier	21
Kommunikation mit fremden Tieren	21
Ernährung und Tierkommunikation	22
Wofür eignet sich ein Tiergespräch?	22
Was kann man das Tier Fragen oder ihm mitteilen?	23
In der Tierkommunikation gibt es kein „falsch“	24
Mögliche Fehlerquellen beim Gespräch	24
Was darf man nicht?	24
Tierkommunikation ist Lichtsprache	25
Vertraue Dir	25
Vorbereitungen für die Kommunikation	26
Meditation: Erdung, Reinigung und Schutz	27
Den Besitzer des Tieres um Erlaubnis fragen	29
Das Tiergespräch	29
Meditation zum Gespräch mit einem Tier	30
Aufgabe 3.	30
Sieben Übungstiere	31
Herzlichen Glückwunsch	46
Aufgabe 1. – 6.	47
Literatur	48

Was ist Tierkommunikation?

Durch Gespräche auf telepathischer oder hellfühlender Ebene können Informationen zwischen Mensch und Tier, auf feinstofflicher Ebene ausgetauscht werden. Das Tier muss für die Tierkommunikation nicht tatsächlich, räumlich anwesend sein. Der Mensch kann Fragen stellen und auch Informationen weitergeben, wie bei jedem normalen Gespräch. Natürlich kann es sein dass, das Tier Fragen auch an den Menschen hat, die es gerne beantwortet haben möchte.

Kommunikation = Verständigung durch die Verwendung von Zeichen und Sprache.
Man unterscheidet die sprachliche von der nonverbalen Kommunikation.

Es ist bei Problemen, z.B. Verhaltensauffälligkeiten oder Krankheiten hilfreich und schön das Tier selbst zu fragen. Bei körperlichen Problemen kann man, mit einer speziellen Technik, in den Tierkörper hinein schlüpfen und spüren, wie es sich anfühlt.

Die Kommunikation oder das Gespräch mit der Tierseele findet per Telepathie über ein Foto statt, auf dem das Tier gut zu erkennen ist. Telepathie ist ein Austausch der zwischen zwei oder mehreren Wesen per Gedankenübertragung erfolgt.

Unter Telepathie steht im Wörterbuch: Wahrnehmung von Gedanken, Gefühlen oder Ähnlichem einer anderen Person ohne Vermittlung der Sinne. Eine Fähigkeit, Gedanken, Antriebe, Empfindungen oder Gefühle in einer Art Fernwirkung von sich auf eine andere Person oder von einer anderen Person auf sich zu übertragen; mitunter als Gedankenlesen oder Gedankenübertragung bezeichnet.

Telepathie ist unabhängig von Ort und Zeit, sie findet zwischen verschiedenen Tieren und Tierarten, zwischen Menschen untereinander und kann sogar mit Pflanzen stattfinden. Ebenso kann mit Geistwesen, Engeln und Krafttieren gesprochen werden.



Unabhängig vom Ort bedeutet das, egal an welchem Ort man sich gerade befindet, mit anderen Wesen kommuniziert werden kann. Unabhängig von der Zeit ist schwieriger zu verstehen, da die Zeit für uns linear verläuft.
In Tiergesprächen kommt es häufig vor das ein Tier von Dingen berichtet, die erst in der Zukunft stattfinden. Genauso gut kann es sein das es von Geschehnissen aus der Vergangenheit berichtet. Durch die Unabhängigkeit von der Zeit sind auch Gespräche mit Tieren möglich, die nicht mehr am Leben sind.

Ich möchte Dir hierfür ein Beispiel erzählen. In meiner Ausbildung als Tierkommunikatorin gab es eine Übungsaufgabe, in der es darum ging sich Orte beschreiben zu lassen. Ich hatte den Hund meiner Lehrerin dafür gewählt, er sollte mir einen Spaziergang in seiner Heimat beschreiben. Der Hund erzählte und beschrieb mir bereitwillig den ganzen Weg, ich konnte den Boden und die Hauswände sehen, sah wo er und sein Frauchen in den Wald abbogen und wo sie Leute trafen, die mit einer Frisbee Scheibe spielten.

Nach meiner Schilderung des Spaziergangs konnte meine Lehrerin nicht wirklich etwas mit meiner Beschreibung anfangen und schwieg, zu meinem Erstaunen, einige Tage lang. Dann meldete sie sich bei mir und sagte, ihr sei eben ein Licht aufgegangen: Sie hatten gerade den Spaziergang gemacht, den ihr Hund mir geschildert hatte.

Alles war genau so eingetroffen, wie er es mir gesagt hatte.